

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Statt Zirkulars.

Mit dem heutigen Tage ist meine Buchhandlung mit allen Nebenzweigen in das Eigentum des Herrn Georg Gornitzka aus Wernemünde übergegangen.

In Herrn Gornitzka empfehle ich Ihnen einen tüchtigen und ehrenhaften Kollegen, der die Verbindung mit sich zu einer angenehmen und lohnenden machen wird.

Indem ich mich noch verpflichtet fühle, für das mir bewiesene Vertrauen zu danken, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Neubrandenburg, 1. Februar 1905.

Johannes Rode,

i/Fa. Otto Rahmachers Buchhandlg.

Anknüpfend an obige Mitteilung beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die von mir übernommene Buchhandlung unter der Firma

Otto Rahmachers Buchhandlung Georg Gornitzka

in rührigster Weise nach streng soliden Grundsätzen weiterführen werde.

Ich richte an die Herren Verleger die ergebene Bitte, das meinem Herrn Vorgänger bewiesene Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen und mir das Konto offen zu halten. Mein Bestreben wird es sein, den bisherigen angenehmen geschäftlichen Verkehr zu pflegen und nach Möglichkeit zu fördern.

Die buchhändlerischen Verbindlichkeiten des Herrn Rode werde ich regeln.

Meine Vertretung verbleibt in den bewährten Händen des Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der stets in der Lage sein wird, Barsendungen einzulösen.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll

Georg Gornitzka

i/Fa. Otto Rahmachers Buchhandlg.

Hierdurch bringe ich zur gef. Kenntnis, dass ich unter der Firma

Otto Roth

in Elberfeld eine Verlagsbuchhandlung eröffnet habe.

Meine Vertretung hat die Firma Otto Borggold in Leipzig übernommen, von wo aus die gesamte Auslieferung stattfindet.

Ich bitte, die in den nächsten Tagen erscheinende Ankündigung zu beachten.

Hochachtungsvoll

Elberfeld.

Otto Roth.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

P. P.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich in Berlin N. 4, Vorsigstr. 18, eine Verlagsbuchhandlung eröffnet und Herrn Rob. Frieße in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Über mein erstes Verlagsobjekt werde ich Ihnen in den nächsten Tagen hier im Börsenblatt und durch Rundschreiben nähere Mitteilung machen und bitte den verehrl. Sortimentsbuchhandel schon heute um sein schätzbares Interesse dafür.

Hochachtungsvoll

Berlin N. 4, den 15. Februar 1905.

Vorsigstr. 18.

Dr. phil. Kapliff.

Verkaufsanträge.

Für Herren Sortimenten, die sich in Süddeutschland niederlassen wollen, bietet sich durch Übernahme eines alten, gut eingeführten Leseinstitutes eine sichere Existenz als Grundlage. Herren, die über ca. 9000 M. Barmittel verfügen, bitte Angebote bald u. G. G. 733 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu senden.

In grösster süddeutscher Residenz ist ein kleines, gut rentierendes Antiquariat mit einem Lagerwert von ca. 10000 M. wegen Krankheit sofort verkäuflich. Gef. Angebote u. M. G. 734 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein gut fundierter, seit über 50 Jahren bestehender und vorzüglich für Reisevertrieb geeigneter, größerer Verlag zu verkaufen. Anzahlung bei genügender Sicherstellung verbleibenden Restes ganz nach Wunsch. Näheres unter D. S. 714 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Interessanter Verlag zu verkaufen.

Intelligentem Herrn bietet sich Gelegenheit, eine gutgehende Verlagsbuchhandlung mit belletristischem Massenartikel sogleich zu übernehmen. Billiger Preis 100 Mille netto Kasse. Angebote kurzentschloß. Selbstkäufer unt. J. V. 2488 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

Gut eingeführter Verlag ist wegen Krankheit des Besitzers um den festen Preis von 30000 M. zu verkaufen. Leichtverkäufliche Artikel; großes Klischeelager. Anfragen von Selbstreflektanten unter 662 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung

in größerer Stadt des Elsaß, ältere Firma mit vorzüglicher Kundschaft, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Angeb. unter 192 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Ich suche einen Verlag ernster Richtung zu kaufen; auch größere Objekte bezahle ich bar. Ev. bin ich nicht abgeneigt, mehrere kleinere Verlage od. Verlagsgruppen à 10—20 Mille zu kaufen. Gef. Angebote, denen ich strengste Diskretion zusichere, erbitte ich u. 726 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für befreundeten Kollegen suche unter Zusicherung strengster Diskretion bald oder gelegentlich kleineren oder größeren Verlag zu kaufen, der einen nachweisbaren Reingewinn abwirft und ausdehnungsfähig ist. Pikanterie oder Hochmodernes ausgeschlossen. Göttingen. Otto Carius.

Mittlerer Verlag, gleichviel welcher Richtung, mit einem nachweisbaren Reingewinn von 4—6 Mille pro Jahr (ev. auch Zeitschrift), wird zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter 727 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche ein mittleres Sortiment zu kaufen. Verfügbares Kapital bis zu 30 000 M. Angebote erbitte ich u. 728 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ein solides Sortimentsgeschäft, verbunden mit Musikalienhandlung, in hübsch gelegener Stadt Mittel- oder Norddeutschlands, wird baldigst zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 10 000 M. Gef. Angeb. u. E. 616 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erb.

In Norddeutschland, möglichst in Schleswig-Holstein, suche ich ein gutes Sortiment zu kaufen. Zurzeit stehen mir 12 000 M. zur Verfügung, später mehr. Gef. Angebote erbitte ich unter 729 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber gesuche.

Der Geschäftsführer eines großen, angesehenen Sortimentes, dem sein Chef das Verkaufsrecht zugesichert hat, sucht, da er selbst kein Vermögen besitzt, einen kapitalkräftigen Herrn, mit dem zusammen er das Geschäft übernehmen könnte.

Gef. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, unter 730 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Musikalisch, sowie wissenschaftl.-akademisch gebildeter Künstler, seit Jahren erfolgr. Autor und bewährter Mitarbeiter grösster Verlagsfirmen, praktisch u. umsichtig veranlagt, mit kaufmännischen Kenntnissen, sucht einen kapitalkräftigen Kompagnon zur Gründung eines

Musik-Verlages

auf Grund eigener u. aus Erfahrungen gebildeter Prinzipien. I.-Referenzen, Zeugnisse und Kritiken. Zuschriften, erbeten unter H. D. 161, befördert Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.

Teilhaber anträge.

Erster Gehilfe einer angesehenen wissenschaftlichen Buchhandlung Süddeutschlands wünscht in ein Unternehmen möglichst gleichartiger Richtung als tätiger Teilhaber mit einigen tausend Mark einzutreten. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen dem Suchenden zur Seite. Aussicht auf spätere Übernahme des Geschäftes wäre dem Betreffenden angenehm.

Gef. Angebote unter 627 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Münchener Faschingsnummer liefert in Leipzig aus

Heinrich Brandt, Grimm. Steinweg 4, I: falls bei mir abgeholt: 1 Probeex. zu 5 J, ferner:

Stück	10	25	50	100	500	1000
zu M.	— 80	1.60	2.75	5.—	21.25	37.50

Beträge im voraus einsenden und vom 4. März 1905 an im Komptoir abzuholen, wozu Sie Ihrem Herrn Kommissionär Auftrag geben wollen.